

Sensible Tiegelchen

Small Batch. Die Haltbarkeit von Kosmetik sagt wenig über Wirksamkeit aus – kleine Chargen sollen diese gewährleisten

VON MARIA ZELENKO

Viele Menschen würden keine Sekunde zögern, abgelaufene Lebensmittel in den Müll zu werfen. Bei Kosmetik sieht die Sache meist ganz anders aus. Cremes und Seren werden teils jahrelang im Badezimmerregal gehortet – in der Annahme, dass sie sowieso nicht schlecht werden können. Ein Produkt mag nach so einer langen Zeit vielleicht noch gut riechen und eine schöne Konsistenz haben. Ob die Haut davon auch profitiert, steht auf einem anderen Blatt geschrieben.

Die Kosmetikverordnung der EU besagt, dass Formulierungen eigentlich ein Ablaufdatum aufweisen müssen. Mit einer Ausnahme: Ist das Produkt länger als 30 Monate haltbar, muss dieses nicht angegeben werden. „Wenig überraschend wurde das mit der Erlassung der neuen Verordnung vor zehn Jahren schnell zum Standard“, erinnert sich Jasmi Bonnén.

Wirkung verpufft

Zu diesem Zeitpunkt arbeitete die Dänin als Marketing-Managerin für einen der größten Kosmetikkonzerne der Welt. Sie begann, sich mit den Auswirkungen von Zeit auf die Effektivität von Inhaltsstoffen näher auseinanderzusetzen. „Ich war überrascht, mehrere Studien zu finden, die besagen, dass häufig verwendete aktive Ingredienzien wie Vitamine innerhalb von nur wenigen Monaten nach dem Mischen des Produkts ihre tollen Eigenschaften verlieren“, sagt Bonnén. „Ein weiterer Nachteil dieser langen Haltbarkeit ist, dass zahlreiche synthetische Konservierungsmittel eingesetzt werden müssen.“ Die Beauty-Expertin entschied sich schließlich, ihre eigene Kosmetiklinie namens Nuori zu gründen. Das Konzept: Alle drei Monate werden die Cremes frisch angerührt und mit einem Ablaufdatum versehen.

Ebenfalls nach dem sogenannten Small-Batch-Prinzip, also lieber kleine Chargen statt Tiegel, die jahrelang im Verkauf stehen, geht die Niederösterreicherin Theresa Friedrich bei ihrer Marke Derma ID vor. „Da wir Naturkosmetik produzieren und unsere Produkte nicht für das jahrelange Lagern gemacht sind, steht auf meinen Produkten ein Ablaufdatum“, erklärt die Pharmazeutin.

Beautyprodukte, die (nicht) in den Kühlschranks dürfen



Frische. Gesichtsscreme neben der Milchpackung lagern? Klingt komisch, ist aber sinnvoll. Augencremen wirken nach ein paar Stunden im Kühlschrank abschwellender. Ebenso ist es vor allem im Hochsommer ratsam, Seren und Sheet Masks kühl aufzubewahren. Auch Inhaltsstoffe, die schnell oxidieren, dürfen in den Kühlschrank. Dazu gehört alles mit Vitamin C. Lieber fern der Küche sollte jedoch Make-up bleiben. Auch Parfum sollte bei Raumtemperatur gelagert werden – jedoch nicht in der prallen Sonne stehen. **MZ**

Wer viele Produkte in seinem Badezimmer stehen hat und nicht genau weiß, welches wann geöffnet wurde, sollte sie genau unter die Lupe nehmen.

Denn eine Creme mit Konservierungsmitteln kann kippen. „Wird es in der prallen Sonne gelagert, kann das sogar schon nach kurzer Zeit passieren“, weiß Dermatologin Verena Beck. Wer solch ein Produkt aufträgt, riskiert Rötungen, Pickel und sogar Furunkel.

Pilzsporen im Tiegel

Deshalb empfiehlt Beck: „Riecht Kosmetik plötzlich streng oder ändert sich die Konsistenz, muss sie in den Müll.“ Höchste Eisenbahn ist

es, wenn plötzlich Pilzsporen im Tiegel auftauchen. „Zum Auftragen sollte idealerweise immer ein Spatel verwendet oder zumindest die Hände gewaschen werden. Es geht schließlich um die eigene Haut – da ist Vorsicht ebenso gut wie bei Lebensmitteln.“

„Detox-Me Beauty Mask“ von Derma ID. Um ca. 58 Euro (über derma-id.com)



„Infinity Bio-Fusion Serum“ von Nuori. Um ca. 185 Euro (bei Staudigl)

Kosmetik-Verordnung

Haltbarkeit
In der EU muss jedes Kosmetikprodukt entweder mit einer Verwendungsdauer nach dem Öffnen oder einem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen werden

30 Monate
Wenn Kosmetikprodukte diese Grenze überschreiten, findet sich auf der Verpackung ein Symbol in Form eines offenen Cremetiegels, das angibt, wie viele Monate das Produkt nach dem Öffnen sicher ist. Meist ist das der Fall

BLEIBEN SIE IN VERBINDUNG

Jetzt im
1. Monat GRATIS

Die Mobilfunk-Tarife inkl. KURIER Digital-Abo

ab nur
€ 12,90
monatlich

Info & Bestellung:
kuriermobil.at
Service-Hotline: 0881 610 911
(an Werktagen von 9 bis 18 Uhr)

Ein Angebot der AT Telekom Austria AG.